

# Gipfelduo in den Allgäuer Voralpen

## Von der Alpspitzbahn zu Edelsberg (1630 m) und Alpspitz (1575 m)

Trotz geringer Höhe genießen wir auf dieser Wanderung weitreichende Blicke in die Allgäuer Alpen und Tannheimer Berge. Der Vihscheid im Talort Nesselwang gilt als einer der schönsten der Allgäuer Region.

### Bergwanderung

<b>Schwierigkeit</b>	leicht
<b>Kondition</b>	gering
<b>Ausrüstung</b>	komplette Bergwandausrüstung
<b>Dauer</b>	↗ 1 Std., ↘ 2 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	↗ 320 Hm, ↘ 860 Hm

[www.alpinwelt.de](http://www.alpinwelt.de) → **tourentipps (GPS-Track)**

**Ausgangspunkt:** Bergstation der Alpspitzbahn Nesselwang (1440 m)

**Einkehr:** Sportheim Böck (1461 m), ganzjährig bew., Tel. +49 8361 3111 – [www.sportheim-boeck.de](http://www.sportheim-boeck.de); Dinsershütte (1495 m), während der Almsaison an Wochenenden und Feiertagen bew.

**Karte/Führer:** AV-Karte BY 3 „Allgäuer Voralpen Ost“ 1:25 000; Michael Reimer, Wandern durch die Jahreszeiten (Berg Edition Reimer)

**Weg:** Entlang der Alpspitzbahn führt ein breiter Wanderweg über das Enzianstüble in etwa eineinhalb Stunden zur Bergstation hinauf. Es ist – auch aufgrund der zu kreuzenden Skipisten – der mit Abstand am wenigsten lohnende Abschnitt der Tour, weshalb wir die Auffahrt mit der Bergbahn empfehlen. An der Bergsta-

tion folgen wir am Panoramastadel vorbei dem moderat ansteigenden Weg nach Südwesten (Wegweiser „Edelsberg“). Nach Querung einer flachen Wiese geht es rechts gut markiert über eine bewaldete Steilstufe auf den Edelsberg empor. Wir wandern am schlanken Holzkreuz vorbei in den Wald und steigen zur Dinsershütte ab. Weiter queren wir an der Südseite des Edelsbergs leicht absteigend nach Osten und bewältigen an der Weggabelung links haltend den kurzen Gegenanstieg zur Fichtelhütte. Nach kurzer Waldpassage stoßen wir an der Wiese auf die Route des Hinwegs und erreichen entlang des Ostgrats den Gipfel der Alpspitz. Der



Abstieg führt auf steilem Pfad nach Südwesten hinab (Achtung: hier kein Wegweiser!). Auf der freien Wiese halten wir uns am Querweg rechts und gelangen an der Holzhütte vorbei in den Wald. Der schöne Waldweg leitet uns in einer weit ausholenden Kehre abwärts, bevor bei Bayerstetten die beschilderte Schlussquerung zur Talstation der Alpspitzbahn erfolgt.

*In den Allgäuer Alpen wird der Almbtrieb noch mit viel Hingabe zelebriert. Rund 30 000 Tiere marschieren zwischen Schwangau und Balderschwang unter lautem „Schellengeläut“ zu Tal, wo die sogenannten Schumpen an ihre Besitzer übergeben werden. Die Leittiere tragen einen reichen Kopfschmuck, sofern die Alpsaison unfallfrei war. In Nesselwang findet der Vihscheid heuer am 16. September statt.*